

Inhalt

Vorwort — XI

1	Einleitung — 1
1.1	Zwischen Schöpfung und Eschaton: Die kirchlich-theologische Enhancement-Rezeption — 4
1.2	Enhancement und die Heiligung als reformiertes Spezifikum — 9
1.3	Heiligung zwischen Vernachlässigung und Renaissance — 11
1.4	Zum Aufbau und zum Vorgehen der Arbeit — 12
2	Enhancement: Der verbesserte Mensch und sein Leben auf ein Ziel hin — 16
2.1	„Enhancement“: Was wird unter diesem Begriff verhandelt? — 17
2.1.1	Die Anfänge der Debatte: Grenzen (in) der Medizin — 17
2.1.2	Enhancement: Ein voraussetzungsreicher Begriff — 20
2.1.3	Enhancement: Ein heterogener Gegenstandsbereich — 21
2.2	Überholt oder zu bewahren? Anthropologische Implikationen der Enhancement-Debatte — 24
2.2.1	Die Frage nach dem Menschen — 25
2.2.2	Steht alles zur Disposition? Die „menschliche Natur“ in der Enhancement-Debatte — 28
2.2.3	Der gefährdete sichere Hafen: Die biokonservative Position Francis Fukuyamas — 30
2.2.4	Mit der Natur über die Natur hinaus: Die bioliberale Position der Evolutionsheuristik — 33
2.2.5	Es geht ums Ganze: Die normative Funktion des Naturbegriffs — 36
2.3	„Better than well“: Formen von Verbesserung im Kontext von Arbeit und Leistung — 40
2.3.1	Verbessern Verbesserungen? — 41
2.3.2	Warum besser werden? Von Mängeln und Vorteilen — 42
2.3.3	Enhancement im Kontext der Erwerbsarbeit — 46
2.3.4	Der Wert von „Leistung“ im Zeichen von Enhancement — 59
2.4	Freiheit als Selbstbestimmung und Selbsteigentum in der Enhancement-Debatte — 64
2.4.1	Die selbstbestimmte Entscheidung für oder gegen Enhancement — 65

2.4.2	Selbstbestimmter leben durch Enhancement — 68
2.4.3	Self-Ownership: Eine posthumane Vision selbstbestimmter Menschen — 73
2.5	Ertrag: Enhancement als Portrait eines selbstbestimmten Menschen in einer Leistungsgesellschaft — 79
2.5.1	Enhancement als Grenz- und Reflexionsbegriff — 79
2.5.2	Der Mensch in der Enhancement-Debatte — 80
2.5.3	Die Motivation hinter Enhancement: Verbessern in einer Leistungsgesellschaft — 81
2.5.4	Was zählt als Leistung? — 82
2.5.5	Enhancement und der selbstbestimmte Mensch — 83
3	Der neue Mensch bei Johannes Calvin: Leben vom Ziel her — 84
3.1	Kontexte: Calvins Leben und sein theologisches Schaffen — 84
3.1.1	Ein streitbarer Reformator: Von Hitler-Vergleichen und Playmobil-Figuren — 85
3.1.2	Von Genf in die Welt: Biographische Skizze — 88
3.1.3	Die Institutio: Ihre Genese und ihr Aufbau — 90
3.1.4	„Ich liebe die Kürze“ – Calvin und die Schrift oder: die systematische Unsystematik — 92
3.2	Der Weg Gottes mit den Menschen im heilsgeschichtlichen Drama — 96
3.2.1	Die Dynamik und Relationalität der Anthropologie Calvins — 97
3.2.2	Die Schöpfung: Der Mensch als Meisterstück Gottes — 99
3.2.3	Der Fall: Das Ebenbild liegt in Trümmern — 103
3.2.4	Die Erneuerung: Gott wird Mensch — 113
3.2.5	Zusammenfassung & Ertrag — 122
3.3	Der Mensch und die Bedingungen seines neuen Lebens: Der Heilige Geist, der Glaube und die zweifache Gnade — 124
3.3.1	Der Heilige Geist, der Glaube und die Gemeinschaft mit Christus — 124
3.3.2	Rechtfertigung und Heiligung im Spannungsfeld von Tun und Lassen — 128
3.3.3	Die doppelte Gnade: Das Verhältnis von Rechtfertigung und Heiligung — 135
3.3.4	Zusammenfassung & Ertrag — 140
3.4	Der neue Mensch und sein Leben: Einübung ins Freiwerden von sich selbst — 141
3.4.1	Buße oder Wiedergeburt: „Mit dem Trost und der fröhlichen Botschaft beginnen!“ — 141

3.4.2	Die „Kampfbahn der Buße“ – Abtötung und Lebendigmachung — 143
3.4.3	Übung unter dem Fleisch — 145
3.4.4	Der Gottesdienst: Einübung ins christliche Leben — 148
3.4.5	Das Evangelium ist eine Lebenslehre — 150
3.4.6	Der Mensch gehört nicht sich selbst — 152
3.4.7	Selbstverleugnung vor Gott und den Menschen: Für mehr Ruhe und Gelassenheit — 153
3.4.8	„Übung unter dem Kreuze“: Prüfung von Gehorsam und Geduld — 159
3.4.9	Zusammenfassung & Ertrag — 163
3.5	Der neue Mensch und sein Ziel: Der Geist setzt sich durch – langsam, aber sicher — 165
3.5.1	Das Leben nicht verschlingen: Leben im Lichte des Zukünftigen — 166
3.5.2	Der Körper: Von einer baufälligen, wackligen Hütte zum Zuhause im Glück — 171
3.5.3	Kein Joch, sondern Ansporn: Das Gesetz und die Freiheit — 178
3.5.4	Der Gebrauch des gegenwärtigen Lebens: Wandern mit leichtem Gepäck — 183
3.5.5	Gottes Gnade und die Antwort des Menschen: Das Subjekt der Heiligung und die guten Werke — 188
3.5.6	Dass der heutige Tag über den gestrigen siegen möge: Zur Frage der Vollkommenheit — 191
3.5.7	Zusammenfassung & Ertrag — 194
3.6	Der neue Mensch in Gemeinschaft: Hilfe auf dem Weg zum Ziel — 196
4	Enhancement im Licht von Johannes Calvins Heiligungslehre — 202
4.1	Zur Frage des Menschen und dem Wert des Menschseins — 203
4.1.1	Calvin, ein Biokonservativer? Die <i>Imago Dei</i> und der Faktor X — 203
4.1.2	Calvin, ein Bioliberaler? Der Körper zwischen Bewunderung und Gebrauch — 205
4.1.3	Fazit: Der Mensch im Zeichen von Enhancement, theologisch <i>revisited</i> — 207
4.2	Zur Frage von Verbesserung und Leistung — 208
4.2.1	Leistungsgesellschaft und Wachstumsgemeinschaft — 209
4.2.2	Calvin und der biomedizinische Calvinismus — 210

X — Inhalt

4.3	Zur Frage nach Selbstbestimmung und Freiheit — 212
4.3.1	Selbstbestimmung durch Selbstverleugnung — 212
4.3.2	Freiheit und Gehorsam — 214
4.4	Zur Frage nach Vollkommenheit und Unvollkommenheit — 216
5	„Dein Leben wurde geändert. Lebe!“ – Resümee — 218
6	Literaturverzeichnis — 220
6.1	Zitierweise, Abkürzungen und Hinweise zum Literaturverzeichnis — 220
6.2	Schriften Johannes Calvins — 220
6.3	Übrige Literatur — 221
Personenregister — 236	
Sachregister — 239	